

# Von Lebensfreuden und Liebe

*Vocapella mit Madrigalen im Ceci*

VON HEIDE SCHMIDT

■ **Bielefeld.** Kurzweilig, informativ und großer Hörgenuss: Sehr anspruchsvoll setzt sich Vocapella in seinem diesjährigen Programm mit deutschen, englischen und französischen Madrigalen erfolgreich auseinander. Ein ausführliches Programm mit Übersetzungen der Liedtexte, die der Chor im Original singt, und begleitende Einführungen von verschiedenen Chormitgliedern helfen dem Publikum, einen schnellen Zugang zu finden und sich ganz auf die Interpretationen einzulassen.

Mit „heller Stimme Frau Musica preisen“ – das setzt der Chor

aufs Feinste um, leicht und locker gehen die einzelnen Stimmen mit ihren Texten um. Auch das Blockflötenensemble „Flauto Dolce“ stimmt mit „The Carman’s Whistle“ (Das Pfeifen des Kutschers) in die Lobpreisungen der Musik ein.

Im Mittelpunkt aber steht die Liebe in allen möglichen Zuständen. „Fire, fire“ (das brennende Herz) besticht durch Genauigkeit und Schnelligkeit. Der Chor trifft mit seiner Interpretation die Situation, die nicht der Komik entbehrt. Ganz anders dann „Draw on, Sweet Night“ (Komm, süße Nacht), die einzelnen Stimmen klagen sich ihr Liebesleid, melancholisch und sehn-

suchtsvoll werden sie zu einem Klangkörper. In „Ah dolente partida“ (Ach, schmerzlicher Abschied) geben die einzelnen Stimmen den Text weiter und beschwören so aufs Eindrucksvollste den Trennungsschmerz. Dem Chor gelingt es, stimmlich den emotionalen Ausdruck der einzelnen Lieder aufzunehmen und lautmalerisch umzusetzen. Annegret Rey spielt „Les folies d’Espagne“, Variationen für Traversflöte, voll verhaltener Fröhlichkeit und tänzerischem Übermut.

Das Publikum dankte immer wieder mit anhaltendem Applaus und wurde mit Zugaben belohnt